

# Dino Crisis

## Die Zukunft versinkt im Chaos

Von CCVieBritannia

### Kapitel 7: Das Opfer

File 7:Das Opfer

Trotz des silbernen Strahles hatte das Mädchen tiefblaue Augen. Langsam verstand ich, warum man sie Deep Blue nannte. Dieser melancholische Name. Ihre Augenfarbe war so tief zu sehen, dass man darin zu versinken drohte. Sie blickte zu uns auf. "Spreng sie in die Luft!", schrie Jade zu Lynn. "Na, na. Das würde ich nicht tun!", sagte das Mädchen, "Ich könnte euch noch viele nützliche Informationen und die Zugangscodes zu alle Ebenen des Labors geben". "Du bist eine Mörderin!", sagte Lynn. "An deiner Stelle würde ich das nicht sagen!", antwortete sie, "Denk doch mal nach. Ich tue nur meine Pflicht, da ich für die Sicherheit zuständig bin und meine Aufgabe es ist alle Eindringlinge zu beseitigen. So hat man das in mich einprogrammiert". Ihre Augen schauten alle an, bis sie an mir Halt machten. Sie schaute mich an und sagte: "Du bist doch Tiki Tayama, die Tochter von Kishiro Tayama? Ich werde ein Auge auf dich werfen". Nein, das wirst du nicht tun!", antwortete Nad und schaltete den Generator mit einem riesigen Schalter aus. "Kommt schon, raus hier!", schrie Jade. "Ich werde bald alles in die Luft sprengen!", vervollständigte Lynn. Alle rannten durch eine Hintertür zum neuen Raum. Als die Tür sich hinter ihnen schloss, drückte Lynn auf den Zünder. "Das war's", sagte sie, "Nun wirst du keinen mehr töten". Nachdem alles gesprengt wurde gingen sie weiter, denn sie mussten ja noch den Antivirus finden. Nach ein paar Meter Fußmarsch fanden sie einen Plan von dem Grundriss des Gebäudes an der Wand hängen. "Wir müssen bald da sein", sagte Jade nach dem sie den Plan gründlich studiert hatte, "Das Hauptlabor ist gleich da vorne". Doch nachdem Nad und Lynn die nächste Tür geöffnet haben, sprang ein Mutant aus dem Luftschacht auf Lynn zu. Schnell holte Jade ihre Pistole raus und schoss. Das Monster krachte auf den Boden. "Danke!", sagte schwer pustend Lynn. "Nun sind wir quitt!", erwiderte Jade. Doch wegen ihrer Unaufmerksamkeit bemerkte sie den nächsten Mutanten nicht, der in wenigen Sekunden auf sie vom geöffneten Luftschacht runterstürzte und ihr in die Hüfte biss. Tiki schnappte sich die Pistole und schoss auf ihn. Jade und der Mutant sanken zu Boden. "Oh nein!", sagte Lynn, "Jetzt ist sie infiziert und mutiert selber zu einen Unmensch!". "Aber in dem Raum da vorne befindet sich der Antivirus!", antwortete ich, "Kommt, wir beeilen uns!". Die ganze Truppe lief schnell zu dem schon vor uns sichtbaren Raum. Ausnahmsweise ließ sich die Tür sehr leicht öffnen. Als wir den Raum betraten wurde es plötzlich dunkel. Von der Seite des Raumes kamen etliche Silberstrahlen. "Nein, das kann doch nicht sein!", schrie Nad, "Wir müssten sie vernichtet haben!". Die Strahlen zeichneten die den

Anwesenden sehr gut bekannte Mädchenfigur Augen. "Das ist ja Deep Blue?!", sagte Lynn, "Jetzt verstehe ich aber gar nichts mehr". Das bereits erschienene Mädchen drehte sich um und erwiderte: "Das muss du auch nicht. Ich werde großmütig sein und euch den Zwischenfall vorhin verzeihen, aber ich verlange von euch, dass ihr eure Anführerin hier lässt, sonst kommt ihr nie wieder hier raus!". "Also ein Opfer", sagte Nad, "Ist es das, was du willst?".